

davon, es hilft sie nichts, es ist ihr schade im leiblichen, und es wird ihnen sauer; und sie bleiben doch vest darauf, sich der seelen anzunehmen. Er gibt das Wort mit grossen Schaaren Evangelisten. Ps. 68, 12. Sobald deren ihr wort auskömt, weil sie nicht mehr schweigen können von ihrem Bräutigamme; und wenn, die sie hören, keine andere ursache anführen können, (sie sind ihnen sonst aufs ärgste feind) als "die Liebe Christi muß sie dazu dringen:" das macht die rede, die sage, "Der Bräutigam muß nicht weit seyn, Er muß wieder einmal sein netz ausgeworfen haben, die seelen in grösserer menge als vorher, zu samlen."

Was ist endlich das Zeichen, für eine seele, daß ihr selbst der Bräutigam nahe ist, daß Er nicht weit von ihrem herzen mehr ist?

Ein merkliches Zeichen! Wenn die Jünger, die nach Emmaus gingen, den Heiland nicht kanten, und lernten Ihn darnach kennen; so hielten sie es einander gleichsam für übel, daß sie Ihn nicht gekant hatten. Sie entschuldigen sich auch nicht, daß sie Ihn nicht hätten können kennen. Sie hätten sagen können: es waren ja unsere augen gehalten, wie konten wir Ihn kennen? Aber nein, sie sagen: Brante nicht unser Herz in uns, da Er mit uns redete auf dem Wege? Luc. 24, 32. Wir hättenß daran gleich wissen können, daß es der HErr war: Unser Herz brante ja, es war ja, als wenn feuer in uns wäre, es wurde uns ja ganz warm um unsere herzen. Daran hätten wir Ihn freilich gleich kennen können.

Woran könnet also Ihrs erkennen, daß der Bräutigam euren herzen nahe ist? Wenn ihr nicht mehr so kalt singen und sagen könnet: Ach mein herzliebes Jesulein, mach dir ein rein sanft bettelein, zu rahn in
meines